



Vor den Renovationsarbeiten lud das Bad von Simone Bischofberger-Gumpp nicht zum Verweilen ein.

Nach dem Umbau: Ein elegantes, geräumiges Badezimmer voller Licht, mit zusätzlichem Stauraum.



**Die Rechnung –**  
so viel kostet der Umbau

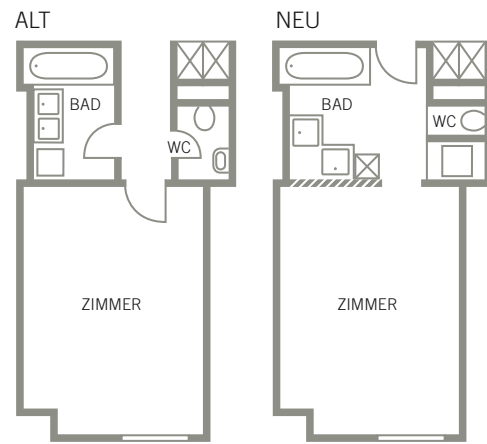
Heizkörper	104.00
Thermostat Heizkörper	229.00
2 Glastüren	1440.00
Brausegarnitur Dusche	31.00
Halterung Duschvorhang	79.90
WC-Sitz-Brille Hornbach	24.00
WC-Rollen-Halter	17.90
WC-Ersatzrollen-Halter	37.90
Plättli Ottawa Mok	720.00
2 Waschtische /	
Lavabos Madlen 60	178.00
WC Geberit Kombifix	199.00
WC-Wandgarnitur	13.50
Türe	103.90
3 Spiegel Glaserei	450.00
2 Armaturen Lavabos	518.00
Badarmatur	369.00
Badewanne	339.00
Halogenlampen	210.00
Tablare, Türchen, Waschtische, Schemel	
Schreiner und Maler	1000.00
div. Kleinmaterial	1800.00
<b>Total</b>	<b>7864.10</b>

## VON DER NASSZELLE ZUR **Wellnessoase**

Simone Bischofberger-Gumpp träumte, wie so viele, von einem **grösseren und helleren Badezimmer.** Ihr Umbau zeigt, dass dies mit einem bescheidenen Budget und praktisch im Alleingang zu schaffen ist.

Text **Marianne Siegenthaler**  
Fotos **Kilian Kessler**





**Der Grundriss**  
Ein kleines Bad, ein WC und ein Gang ergeben zusammen ein grosszügiges Badezimmer. Die Wände zum Gang wurden abgerissen, und die Türe zum Schlafzimmer wurde versetzt. Die Trennwand zwischen Bad und Schlafzimmer wurde oben geöffnet, damit mehr Licht ins Bad dringt.



**Abbruch der Wände**  
Die Wände zum Gang wurden bereits abgerissen. Nun wird der obere Teil der Wand zwischen Schlafzimmer und Bad entfernt.



**Wasser, Abläufe und Elektrik**  
Die alten Leitungen werden durch Rausspitzen freigelegt und an die neuen Orte versetzt.



**Gipsarbeiten**  
Mit Fermacell-Platten werden die Lavabo-Unterkästen, die Wand zwischen WC und Waschturm sowie ein offenes Wandgestell gebaut. Die Badewanne wird mit Flumroc isoliert und verkleidet.

**Plättli und Malerarbeiten**  
Auf den gut vorbereiteten Flächen können die Plättli oder die Farbe aufgebracht werden.



Ein Badezimmer soll geräumig, hell und praktisch sein und vor allem auch **ZUM VERWEILEN EINLADEN.**



**Wände glätten**  
Zur Vorbereitung für Plättli- und Malerarbeiten wird ein Kantenschutz montiert, und die Wände werden mit Putz geglättet.

**E**ng, düster und unpraktisch – manche Badezimmer verdienen tatsächlich keine schönere Bezeichnung als Nasszelle. War man vor ein paar Jahrzehnten noch dankbar für fließend warmes Wasser, werden heutzutage ganz andere Anforderungen ans Badezimmer gestellt. Es soll geräumig, hell und praktisch sein und vor allem auch zum Verweilen einladen. Nicht einfach schnell unter die Dusche und die Zähne putzen, sondern ausspannen und genießen – das sollte im Bad möglich sein.

Davon träumte auch Simone Bischofberger-Gumpp, als sie ihre 2,5-Zimmer-Eigentumswohnung in Wolfhausen ZH kaufte. Eine hübsche, geräumige und helle Wohnung, deren einziger Makel allerdings das viel zu kleine, dunkle und beengende Badezimmer war. «Aber da lässt sich etwas tun», sagte sich die frischgebakene Wohnungsbesitzerin und schaute sich nach Möglichkeiten einer neuen ▶▶

### Tipps – ein schöneres Badezimmer ohne Umbau

Auch wer sein Badezimmer keiner Gesamtrenovation unterziehen kann, hat Möglichkeiten, es mit einfachen Mitteln schöner zu gestalten.

#### Mehr Platz

Im Badezimmer häuft sich allerhand an, was man auch woanders lagern könnte. Das Reisenecessaire beispielsweise, das man vielleicht nur zweimal jährlich braucht, kann im Koffer aufbewahrt werden. Und Putzmittel gehören ohnehin in den Putzschrank. Eine gründliche Entrümpelung hilft also schon viel.

#### Schönere Plättli

Ältere Badezimmer haben oft hässliche Fliesen in unattrak-

tiven Farben oder Mustern. In Baucentern gibt es spezielle Folien in verschiedenen Designs, die über die Plättli geklebt werden können. Damit das auch hält, müssen die alten Plättli aber unbedingt gut gereinigt werden. Dauerhafter ist sogenannter Fliesenlack, der einfach mit der Rolle über die alten Kacheln gestrichen wird.

#### Sanftes Licht

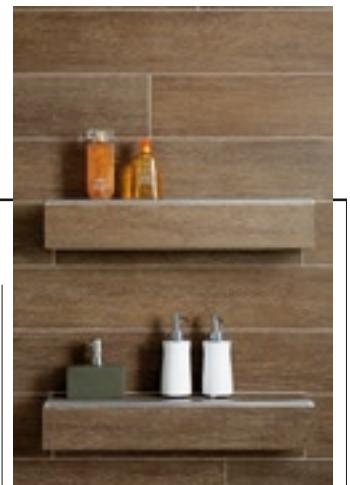
Eine kalte Neonbeleuchtung trägt nicht zur Gemütlichkeit bei. Sehr hübsch sind dimmbare Lämpchen an der Decke. Billiger ist ein Deckenstrahler, der sich ebenfalls dimmen lässt. Eine weitere Möglichkeit sind zwei blendfreie Leuchten auf jeder Seite des Spiegels.

#### Edler Spiegel

Besonders schön sieht ein Spiegel mit opulenten Goldrahmen aus. Solche gibt es in Einrichtungshäusern fertig zu kaufen, man kann sie aber auch beim Glaser machen lassen. Apropos Spiegel: Ein kleines Bad wirkt mit einem grossen Wandspiegel grösser.

#### Frische Farben

Beschränken Sie sich auf einen Farbton, beispielsweise ein warmes Gelb, und kaufen Sie Frotteewäsche, Zahnbecher und Duschvorhang im selben Farbton. Billiger: Färben Sie vorhandene weisse oder helle Frotteewäsche in der Waschmaschine in einem einheitlichen Farbton ein.



**Kleine Absätze statt der üblichen Halterungen für Duschmittel.**

#### Feiner Duft

Ein paar Duftstäbchen veredeln das Badezimmer mit feinem Aroma. (Duft-)Kerzen schaffen ebenfalls eine schöne Stimmung. Aber Vorsicht: Auch eine Kunststoff-Badewanne kann brennen!





Fertigstellung  
Sanitär und Elektriker haben die Armaturen und Elektrik angeschlossen. Der Wäscheturm ist aufgebaut, die Duschtüren wurden montiert und die Silikonfugen angebracht.

Effekte an Boden, Wand und Decke  
An der Decke wurde für die Halogenlampen mit Gipsplatten eine zweite Unterdecke gezogen. Für den Boden und die eine Wand wurden Plättli mit Holzeffekt ausgewählt.

Wer ein ambitionierter Heimwerker ist, **SCHAFFT EINEN SOLCHEN UMBAU** praktisch alleine.

**Tipps – für den Umbau**

**Wer keine kleinen** Kinder hat, kann gut darauf verzichten, das ganze Bad zu fliesen, und die plättli-freien Flächen mit wasser-abstossenden Farben streichen. Das Bad wird damit wohnlicher, und man spart zudem Geld.

**Sehr viel edler** als fertige Spiegelschränke wirken massgefertigte Spiegel mit Halogenlampen. Wichtig ist ein Dimmer, denn wer kann sich schon bei grellem Licht im Schaumbad entspannen?

**Je weniger** verschiedene Materialien und Farben, desto besser. Gerade im Bad wird es mit Zahnpasta,

Shampoo, Duschgels und Parfüms ganz von selbst bunt genug.

**Die Ablageflächen** bei den Waschtischen können mit denselben Plättli gefliest werden wie die Wände, wenn alle Fugen gründlich mit durchsichtigem Silikon verschlossen werden.

**Ein offenes Regal** lässt Spielraum für Dekomaterial und bringt eine wohnliche Atmosphäre ins Bad. Ausserdem wirkt der Raum dadurch grösser.

**Eine Sitzgelegenheit** im Bad ist unter anderem sehr hilfreich für die Pediküre. Eine gemauerte Bank ist



Kompetente Beratung im Baumarkt: Simone Bischofberger-Gumpp mit Arben Halili.

sehr chic, aber ein Schemel ist flexibler einsetzbar. Besonders elegant: ein Hocker aus dem gleichen Holz, wie die Tablare und Türchen gefertigt sind.

**Leicht** transparente Duschtüren eignen sich nicht nur für die Dusche, sondern auch, um WC und den Waschturm dahinter verschwinden zu lassen.

Badezimmergestaltung um. Nach zahlreichen Besuchen in Bau- und Hobbycentern stellte sie fest: Die Auswahl an Fliesen, aber auch an Sanitärbedarf wie Lavabos ist riesig. Und das Beste: In der Regel ist das Zubehör auch erschwinglich.

Simone Bischofberger-Gumpp zauberte aus ihrer Nasszelle mit Material für nur knapp 8000 Franken eine Wellness-oase. Dazu kommen natürlich noch die Kosten der Handwerker. Diese reduzieren sich aber auf die Elektro- und Sanitärinstallationen. Denn wer ein ambitionierter Heimwerker ist, schafft einen solchen Umbau praktisch alleine. Dafür braucht's Zeit, Fachkenntnisse und das richtige Werkzeug. Oder Sie finden in Ihrem Freundeskreis jemanden, der Sie tatkräftig unterstützt.

**WEITERE INFORMATIONEN**

[www.gumpp.ch](http://www.gumpp.ch) und [www.hornbach.ch](http://www.hornbach.ch)

**SF Schweizer**  
FILM

**HD**  
suisse

SF – ein Unternehmen der SRG SSR idée suisse

SF Schweizer Film

**Der letzte Weynfeldt**

Nach dem gleichnamigen Roman von Martin Suter  
Sonntag, 12. September, 20.05 Uhr, SF 1 und HD suisse  
[www.schweizerfilm.sf.tv](http://www.schweizerfilm.sf.tv)